Genie®
A TEREX COMPANY

Bedienungsanleitung

Z-80/60

CE

mit
Wartungsinformationen

Fourth Edition
First Printing
Part No. 133094GR

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Einleitung	1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	5
Persönliche Sicherheit	7
Sicherheit am Arbeitsplatz	8
Legende	16
Steuerung	17
Inspektionen	26
Bedienungsanweisungen	38
Transport- und Hebeanweisungen	48
Wartung	51
Technische Daten	54

So erreichen Sie uns:

Internet: www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 2002 Genie Industries

Erste Auflage: Dritter Druck, Oktober 2002

Zweite Auflage: Dritter Druck, Juni 2004

Dritte Auflage: Zweiter Druck, Juni 2006

Vierte Druck: Erster Druck, Juli 2008

„Genie“ und „Z“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Genie Industries.

Diese Maschinen entsprechen der Norm

CE

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA.

Einleitung

Besitzer, Benutzer und Bediener:

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Als Benutzer und Bediener einer unserer Maschinen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, indem Sie die folgenden Sicherheitshinweise berücksichtigen:

1 **Beachten und befolgen** Sie alle privaten und behördlichen Vorschriften, die an Ihrem Arbeitsplatz gelten.

2 **Lesen, verstehen und befolgen** Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in den anderen Unterlagen für diese Maschine.

3 **Wenden Sie sichere Arbeits-methoden an,** die sich bewährt haben.

4 **Nur ausgebildetes und entsprechend befugtes Personal** darf die Maschine betreiben. Die Einweisung in die Arbeit muss durch erfahrene und kenntnisreiche Vorgesetzte erfolgen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls einzelne Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung nicht verständlich sind oder ergänzt werden sollten.

Internet: www.genielift.com

E-Mail: techpub@genieind.com

Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungs-anleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmugen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheits-bestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheits-bestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheits-bestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die von Genie verwendeten Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter haben folgende Bedeutung:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR
Rot

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG
Orange

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT
Gelb

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS
Blau

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

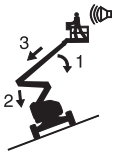
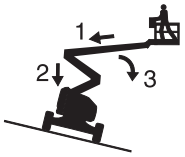
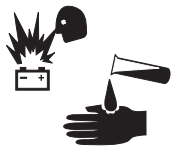
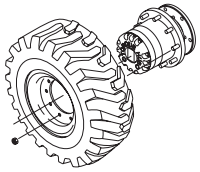
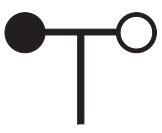
Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

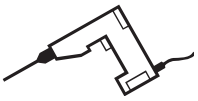
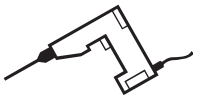
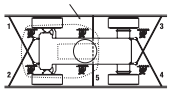
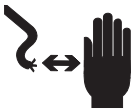
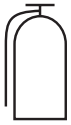
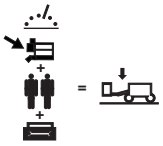
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

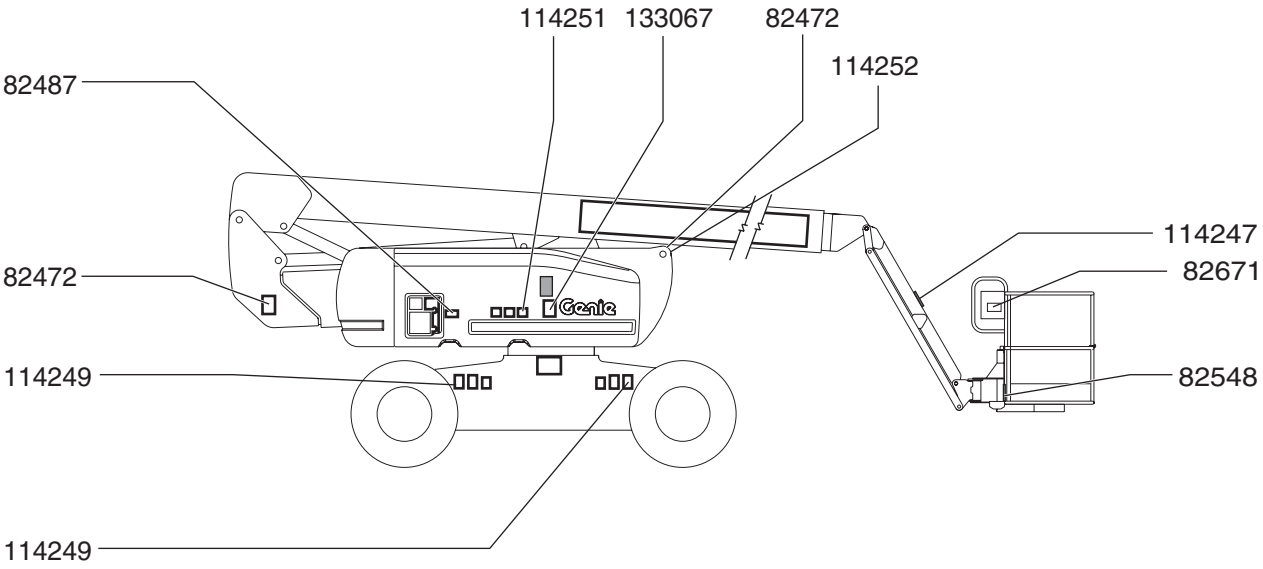
 Quetschgefahr	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Verätzungsgefahr	 Nicht rauchen. Keine offene Flamme. Motor anhalten.	 Kippgefahr
 Sturzgefahr	 Nicht betreten	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Bedienungs-anleitung lesen
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Ausreichend Abstand einhalten	 Quetschgefahr	 Abstand halten, wenn Plattform bewegt wird	 Explosionsgefahr
 Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energie-reiche Starthilfs-mittel verwendet werden.	 Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden.	 Kippgefahr	Gegenmaßnahmen, wenn der Neigungs-alarm bei angehobenem Ausleger ausgelöst wird.   Plattform bergauf: 1 Primär senken 2 Sekundär-ausleger einfahren/senken 3 Primär einfahren Plattform bergab: 1 Primär einfahren 2 Sekundär-ausleger einfahren/senken 3 Primär senken	
 Explosionsgefahr/ Verbrennungs-gefahr	 Vor offenen Flammen schützen	 Gleiche Reifengröße verwenden	 Maximale Windgeschwindigkeit	 Maximale Seitenkraft

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Radbelastung	 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform	
 Anweisungen für das Festbinden	 Anweisungen für das Festbinden	 Todesgefahr durch Stromschlag	 Abstand halten	
 Brandgefahr	 Feuerlöscher bereithalten	 Wartungshandbuch lesen	 Das Gewicht des Schweißgeräts schränkt die Tragfähigkeit der Maschine ein.	

Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise und Platzierung



114252



82487



114247



82472



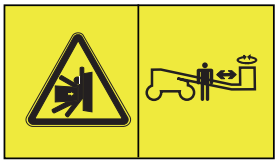
114251



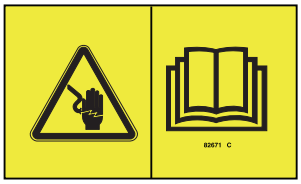
133067



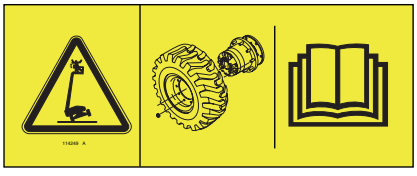
82548



82671



114249



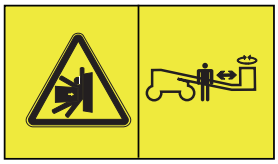
Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise und Platzierung

114252



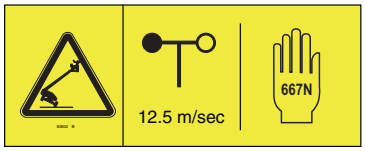
82548



82487



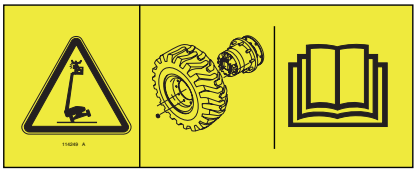
82602



82481



114249



114248



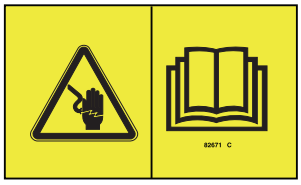
133067



82601



82671

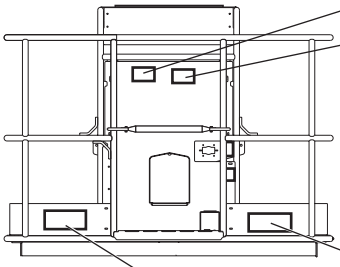


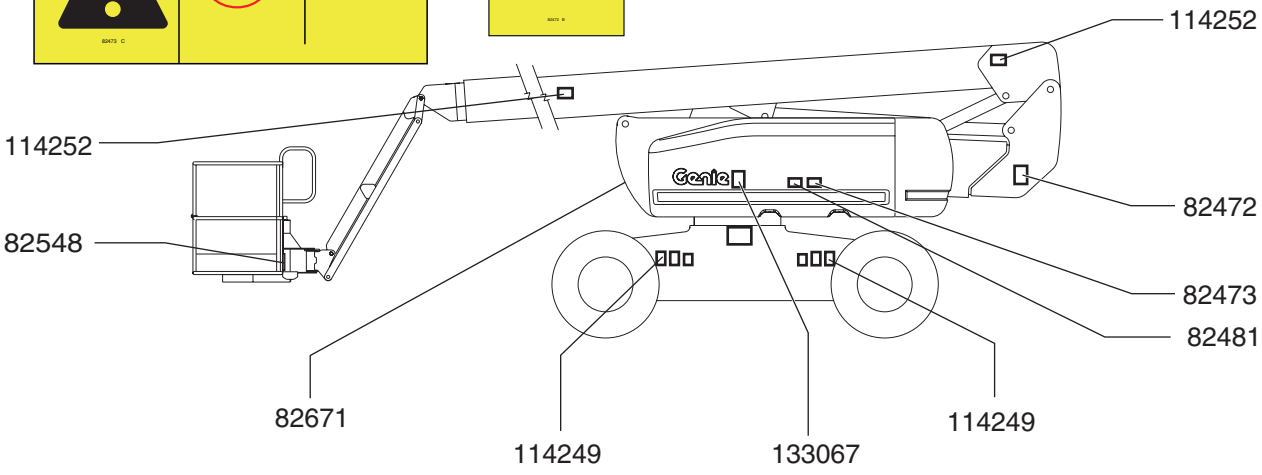
82473



82472







Sturzgefahr

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

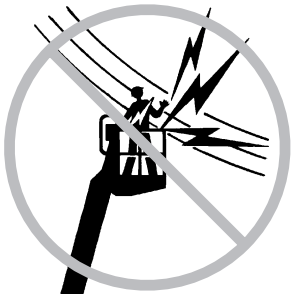
Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

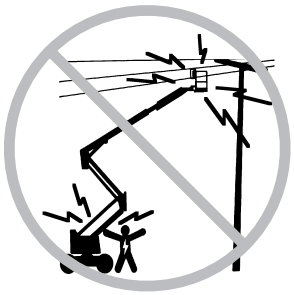
Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag





Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.

Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,0 m
50 bis 200kV	4,6 m
200 bis 350kV	6,1 m
350 bis 500kV	7,6 m
500 bis 750kV	10,6 m
750 bis 1 000kV	13,7 m

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

⚠ Kippgefahr

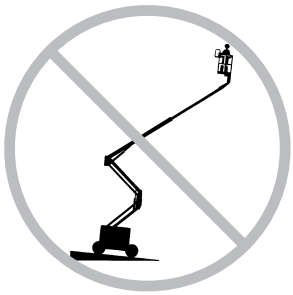
Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	227 kg
Maximale Personenzahl	2

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z.B. Rohrablagen, Plattenträger und Schweißgeräte) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und reduziert die zulässige Ladekapazität. Beachten Sie die Aufschriften mit den Optionen.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Aufschriften und Anweisungen, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Der Auslegerarm darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.

Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

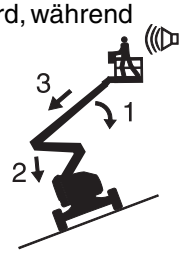


Wenn der Neigungsalarm bei abgesenktem Ausleger ausgelöst wird: Der Auslegerarm darf nicht über die waagerechte Stellung hinaus ausgefahren, gedreht oder angehoben werden.

Bevor Sie die Plattform heben, müssen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund fahren.

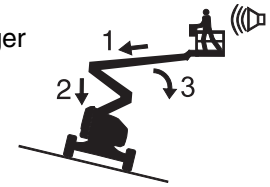
Wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird: Wenden Sie größte Vorsicht an. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

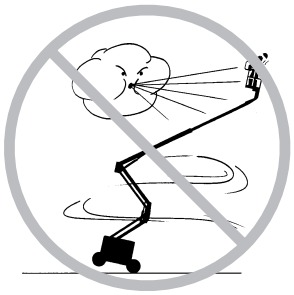


1 Senken Sie den Primärausleger ab.
2 Fahren Sie den Sekundärausleger ein und senken Sie ihn ab.
3 Fahren Sie den Primärausleger ein.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergabwärts positioniert ist:



1 Fahren Sie den Primärausleger ein.
2 Fahren Sie den Sekundärausleger ein und senken Sie ihn ab.
3 Senken Sie den Primäraus leger ab.



Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger 12,5 m/s überschreitet, muss der Ausleger abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

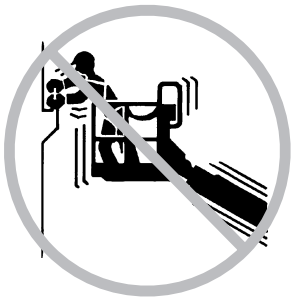
Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Modell	Maximal zulässige Kraft per Hand	Maximale Personen-zahl
CE	400 N	2

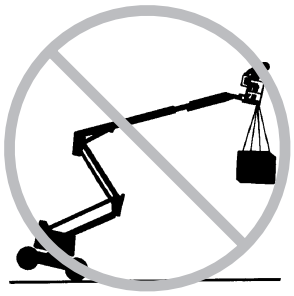
Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Ersetzen Sie die im Werk installierten Reifen nicht durch Reifen mit einer anderen Spezifikation oder anderen Reifenlagen.

Ersetzen Sie die werkseitig installierten schaumgefüllten Reifen nicht durch luftgefüllte Reifen. Das Radgewicht hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine.

Reifen mit hoher Tragfähigkeit müssen werkseitig installiert werden. Ersetzen Sie die im Werk installierten regulären Reifen nicht durch Reifen mit hoher Tragfähigkeit.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Es dürfen an keiner Stelle der Maschine überhängende Ladungen platziert oder befestigt werden.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.



Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Achten Sie darauf, dass sich alle Reifen in einwandfreiem Zustand befinden, dass alle luftgefüllten Reifen den korrekten Luftdruck aufweisen und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Sicherheit am Arbeitsplatz

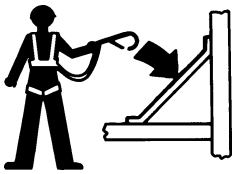
⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 2WD	
Plattform bergab	30% (17°)
Plattform bergauf	15% (9°)
Quergefälle	25% (14°)
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD	
Plattform bergab	45% (24°)
Plattform bergauf	35% (19°)
Quergefälle	25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

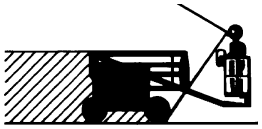
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.

Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.



Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, und vermeiden Sie so einen möglichen Zusammenstoß.



Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

⚠ Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Bauteilen führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen oder entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sich in der näheren Umgebung möglicherweise entzündliche oder explosive Gase bzw. Partikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.



Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr







Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr

Vermeiden Sie das Berühren von elektrischen Kontakten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitshinweise für die Rohrablage

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für die Rohrablagen.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und die auf den Rohrablagen vorhandene Ladung reduzieren die Nennlast der Plattform. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

Die Rohrablageneinheit wiegt 9,5 kg.

Die maximale Kapazität der Rohrablageneinheit beträgt 91 kg.

Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

Sichern Sie die Ladung auf der Plattform.

Blockieren Sie nicht den Ein- und Ausstieg der Plattform.

Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Plattformsteuerung und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und vollständig mit allen Gefahren beim Bewegen der Plattform mit überhängender Ladung vertraut sind.

Vermeiden Sie das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Ladungen, damit kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Todesgefahr durch Stromschlag: Es muss immer ausreichend Abstand zwischen den Rohren und unter Strom stehenden elektrischen Leitern eingehalten werden.

⚠ Sicherheitshinweise für Plattenträger

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für die Plattenträger.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das kombinierte Gesamtgewicht der Plattenträger, aufgeladenen Platten, Personen auf der Plattform, Werkzeuge und sämtlicher anderer Ausrüstungsgegenstände darf die Nennlast nicht überschreiten.

Die Plattenträgereinheit wiegt 13,6 kg.

Die maximale Kapazität der Plattenträger beträgt 113 kg.

Aufgrund des Gewichts der Plattenträger und der darauf befindlichen Ladung muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen auf eine Person beschränkt werden.

Sichern Sie die Träger an der Plattform. Befestigen Sie die Platte(n) mithilfe der mitgelieferten Gurte am Plattformgeländer.

Betreiben Sie die Maschine nur dann, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und mit den Gefahren beim Anheben von Platten vollständig vertraut sind.

Achten Sie darauf, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Maximale Höhe der Platten: 1,2 m

Maximale Windgeschwindigkeit: 6,7 m/s

Maximale Plattenfläche: 3 m^2

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sicherheitsbestimmungen für Schweißarbeiten

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind und das Schweißgerät ordnungsgemäß geerdet ist.

Das Gewicht des Schweißgeräts muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform miteinbezogen werden. Das Stromaggregat für das Schweißgerät wiegt 34 kg.

Das Schweißgerät darf nicht betrieben werden, wenn sich in unmittelbarer Nähe kein Feuerlöscher befindet (in den USA entsprechend OSHA-Regel 1926.352(d)).

⚠ Sicherheitsvorkehrungen für die Schweißleitung zur Plattform

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnungen und Anweisungen für das Schweißaggregat.

Beim Anschließen der Schweißleitungen oder -kabel muss das Schweißaggregat auf der Plattformsteuerung ausgeschaltet sein.

Vergewissern Sie sich vor dem Schweißen, dass die Schweißkabel richtig angeschlossen sind.

Schließen Sie das positive Kabel an den mit einer Drehverriegelung versehenen Anschluss am Drehtisch und an der Plattform an.

Verbinden Sie das negative Kabel mit dem Erdungsstift am Drehtisch und an der Plattform.

Sicherung nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

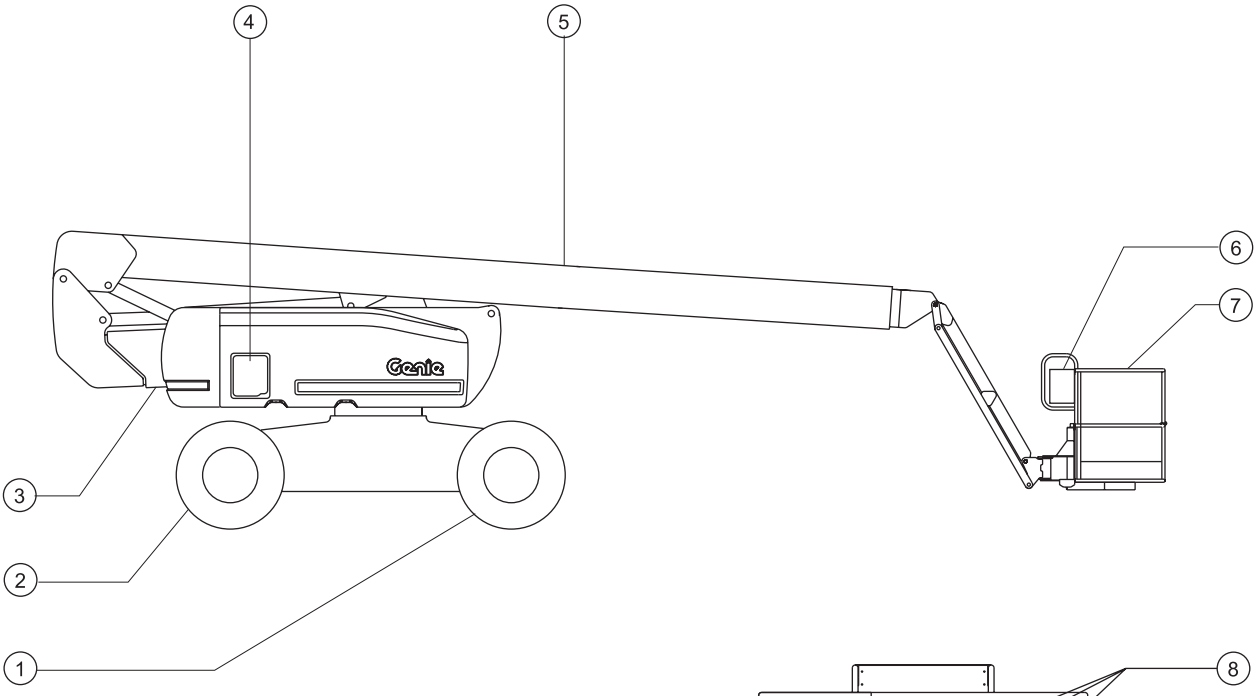
2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die Parkposition ab.

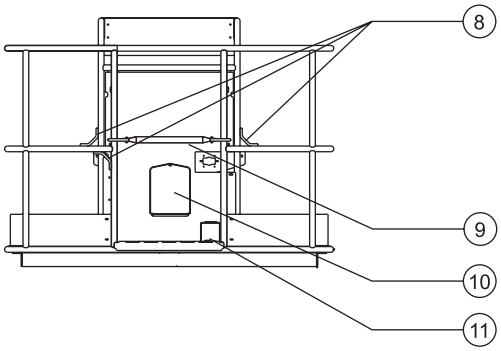
3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

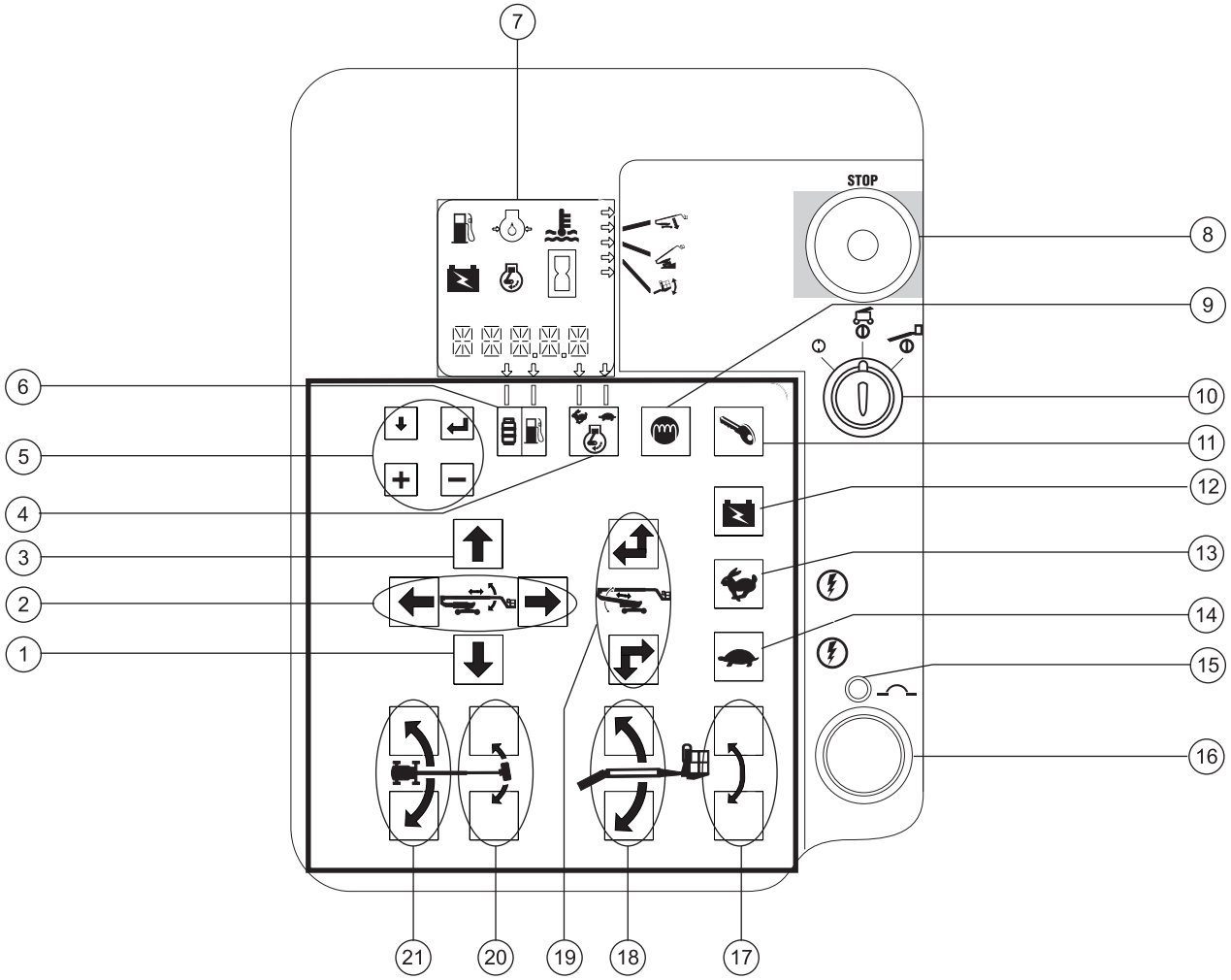
Legende





1 Reifen am runden Ende (gelber Pfeil)
2 Reifen am rechteckigen Ende (blauer Pfeil)
3 Sekundärausleger
4 Bodensteuerung
5 Primärausleger
6 Plattformsteuerung
7 Plattform
8 Ansatzstelle für Sicherungsleine
9 Schiebetür
10 Ablagefach für Bedienungsanleitung
11 Fußschalter

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Taster Primärausleger senken
2 Taster Primärausleger ausfahren/einfahren
3 Taster Primärausleger heben
4 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit
5 Steuerungstaster der LCD-Anzeige
6 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahltaster Kraftstoff
7 LCD-Display
8 Roter NOT-AUS-Taster
9 Dieselmodelle: Taster Vorglühen
10 Schlüsselschalter für Auswahl Aus/ Bodensteuerung/Plattformsteuerung
11 Taster Motor starten
12 Taster Notantrieb
13 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit
14 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit
15 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis
16 Alarm
17 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts
18 Taster Korbausleger heben/senken
19 Taster Sekundärausleger heben/ausfahren und senken/einfahren
20 Taster Plattform nach links/rechts drehen
21 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen

Steuerung

Bodensteuerpult

1 Taster Primärausleger senken

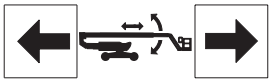


Drücken Sie den Taster Primärausleger senken, um den Primärausleger abzusenken.



2 Taster Primärausleger ausfahren/einfahren

Drücken Sie den Taster Primärausleger ausfahren, um den Primärausleger auszufahren. Drücken Sie den Taster Primärausleger einfahren, um den Primärausleger einzufahren.



3 Taster Primärausleger heben



Drücken Sie den Taster Primärausleger heben, um den Primärausleger anzuheben.



4 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit

Drücken Sie den Auswahltaster Motorgeschwindigkeit, um die Motorgeschwindigkeit einzustellen. Wenn der Pfeil über dem Hasensymbol leuchtet, läuft der Motor mit hoher Leerlaufdrehzahl. Wenn der Pfeil über dem Schildkrötensymbol leuchtet, läuft der Motor mit niedriger Leerlaufdrehzahl.

5 Steuerungstaster der LCD-Anzeige

6 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahltaster Kraftstoff

Drücken Sie den Auswahltaster Kraftstoff, um die Kraftstoffquelle für den Motor zu wählen. Wenn der Pfeil über dem Propangastank leuchtet, wird der Motor mit Propangas versorgt. Wenn der Pfeil über dem Benzintank leuchtet, wird der Motor mit Benzin versorgt.

7 LCD-Display



a b c d e f

a Anzeige für niedrigen Kraftstofffüllstand

b Anzeige für Motoröldruck

c Anzeige für Wassertemperatur

d Anzeige für Reserveantrieb

e Anzeige für hohe Motordrehzahlen

f Betriebsstundenzähler

8 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

9 Dieselmodelle: Taster Vorglühen

Drücken Sie den Vorglühtaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt.

10 Schlüsselschalter für Auswahl Aus/ Bodensteuerung/Plattformsteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine abgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung.

11 Taster Motor starten

Drücken Sie den Taster Motor starten, um den Motor zu starten.

12 Taster Notantrieb

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Drücken Sie den Notantriebstaster, und aktivieren Sie gleichzeitig die gewünschte Funktion.

Steuerung

13 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit

Drücken Sie den Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für hohe Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

14 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit

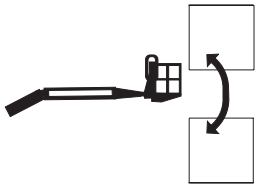
Drücken Sie den Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit, um die Funktionen der Bodensteuerung für niedrige Betriebsgeschwindigkeit zu aktivieren.

15 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis

16 Alarm

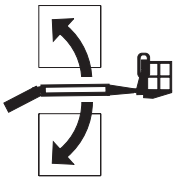
17 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts

Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform nach oben auszurichten. Drücken Sie den Taster zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform nach unten auszurichten.



18 Taster Korbausleger heben/senken

Drücken Sie den Taster Korbausleger heben, um den Korbausleger anzuheben. Drücken Sie den Taster Korbausleger senken, um den Korbausleger abzusenken.



19 Taster Sekundärausleger heben/ausfahren und senken/einfahren



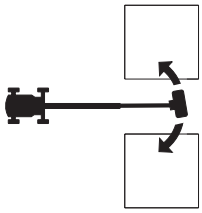




Drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren, um den Sekundärausleger anzuheben und dann auszufahren. Drücken Sie den Taster Sekundärausleger senken/einfahren, um den Sekundärausleger einzufahren und dann abzusenken.

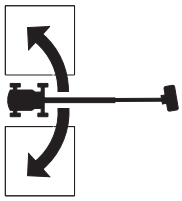
20 Taster Plattform nach links/rechts drehen

Drücken Sie den Taster Plattform nach links drehen, um die Plattform nach links zu drehen. Drücken Sie den Taster Plattform nach rechts drehen, um die Plattform nach rechts zu drehen.

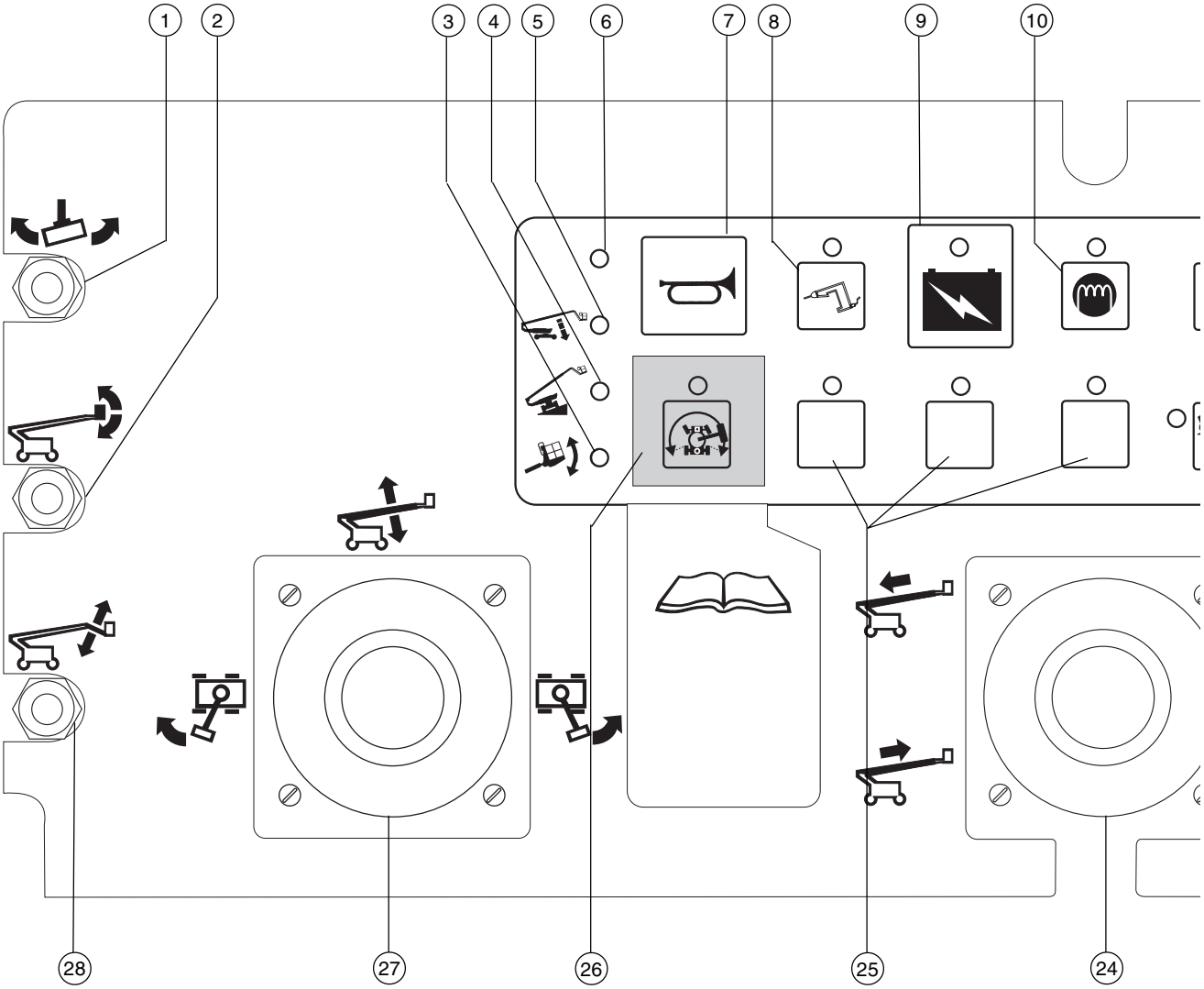


21 Taster Drehtisch nach links/rechts drehen

Drücken Sie den Taster Drehtisch nach links drehen, um den Drehtisch nach links zu drehen. Drücken Sie den Taster Drehtisch nach rechts drehen, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.



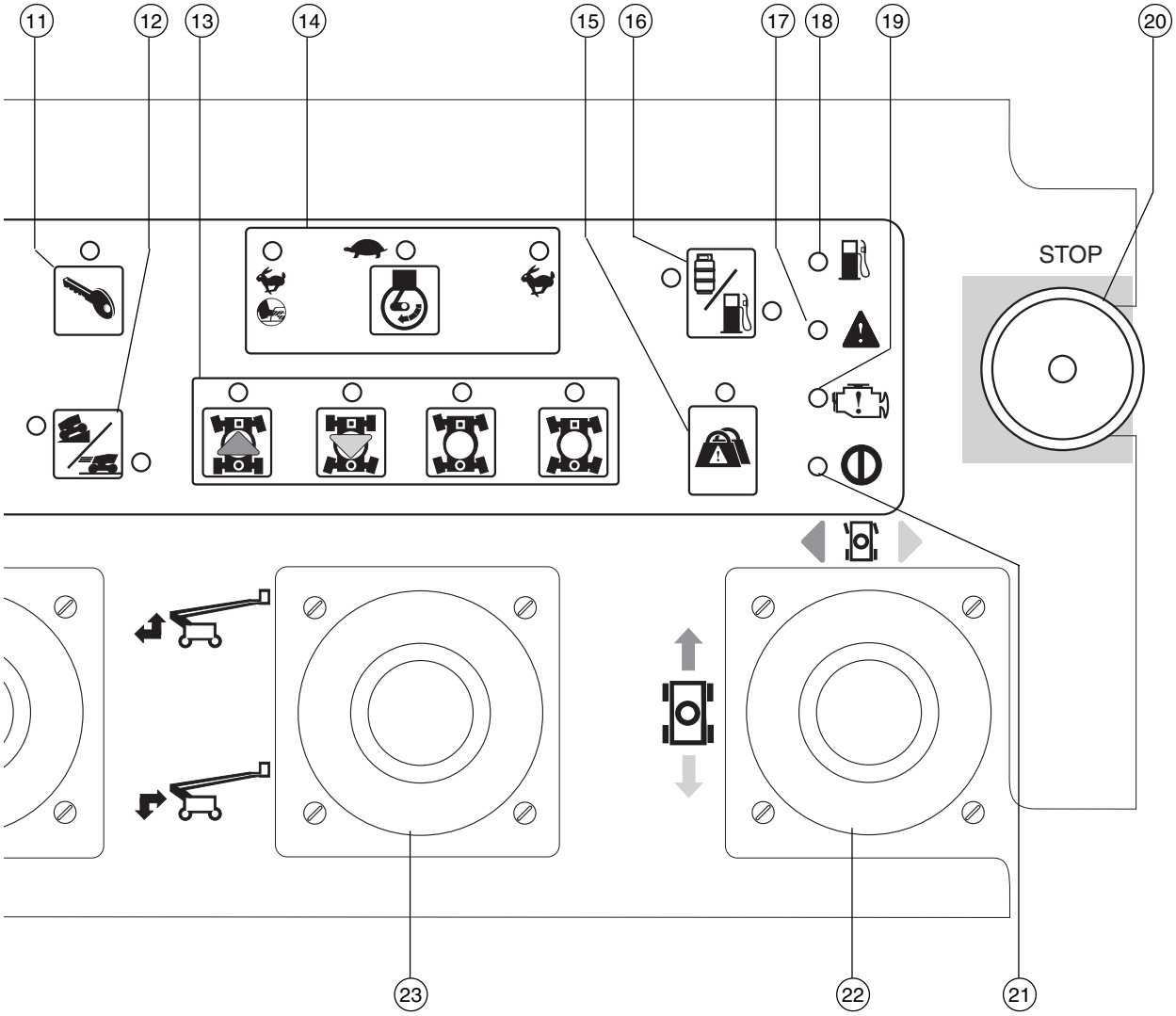
Steuerung



Plattformsteuerpult

1 Kippschalter Plattform drehen
2 Kippschalter Plattform ausrichten
3 Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht
4 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht
5 Anzeigelampe Primär-ausleger senken
6 Nicht verwendet
7 Hupentaster
8 Taster Generator mit Anzeigelampe (Option)
9 Taster Notantrieb mit Anzeigelampe
10 Dieselmodelle: Taster Vorglühen mit Anzeigelampe
11 Taster Motor starten mit Anzeigelampe
12 Auswahltaster Fahren mit Anzeigelampen:
Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: Langsame Betriebsart für Neigungen
Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: Hoher Bereich Betrieb mit hoher Fahrgeschwindigkeit
13 Auswahltaster Lenkungsmodus mit Anzeigelampen
14 Auswahltaster Motorleerlauf (U/min) mit Anzeigelampen:
- Hase und Fußschalter: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl
- Schildkröte: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hase: hohe Leerlaufdrehzahl

Steuerung



15 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

16 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahltaster Kraftstoff mit Anzeigelampe

17 Fehler-Anzeigelampe

18 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand

19 Motorwarnlampe

20 Roter NOT-AUS-Taster

21 Leistungslampe

22 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen ODER proportionaler Steuerhebel Fahren und Daumenwippschalter für Lenkfunktionen

23 Proportionaler einachsiger Steuerhebel zum Heben/ Ausfahren und Senken/ Einfahren des Sekundärauslegers

24 Proportionaler einachsiger Steuerhebel zum Aus-/Einfahren des Primärauslegers

25 Verwendet für optionale Ausrüstung

26 Taster Antriebsaktivierung mit Anzeigelampe

27 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Primärauslegers und für die Funktionen zum Drehen des Drehtisches nach links/rechts

28 Kippschalter Korbausleger heben/ senken

Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Kippschalter Plattform drehen

Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu drehen.



2 Kippschalter Plattform ausrichten

Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform nach oben auszurichten. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform nach unten auszurichten.



3 Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht

Die Lampe leuchtet, wenn die Plattform nicht waagerecht steht. Der Neigungsalarm ertönt. Mit dem Schalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird. Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Lampe erlischt.

4 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht

Die Lampe leuchtet, solange der Neigungsalarm ertönt. Fahren Sie die Maschine auf ebenen Untergrund.

5 Anzeigelampe Primärausleger senken

Die Lampe leuchtet, wenn der Primärausleger abgesenkt werden muss. Senken Sie den Primärausleger, bis die Lampe erlischt.

6 Nicht verwendet

7 Hupentaster

Drücken Sie den Hupentaster, um die Hupe auszulösen. Lassen Sie den Hupentaster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

8 Taster Generator mit Anzeigelampe (Option)

Drücken Sie den Taster Generator, um den Generator zu aktivieren. Die Lampe leuchtet. Drücken Sie den Taster noch einmal, damit die Lampe erlischt und die Maschinenfunktionen wieder verfügbar werden.

9 Taster Notantrieb mit Anzeigelampe

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.
Drücken Sie den Notantriebstaster, und aktivieren Sie gleichzeitig die gewünschte Funktion. Die Anzeigelampe leuchtet, wenn der Reserveantrieb verwendet wird.

10 Dieselmodelle: Taster Vorglühen mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Vorglühtaster, und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt. Die Anzeigelampe Vorglühen leuchtet, wenn die Glühkerzen verwendet werden.

11 Taster Motor starten mit Anzeigelampe

Drücken Sie den Taster Motor starten, um den Motor zu starten. Die Anzeigelampe Motor starten leuchtet, wenn der Taster gedrückt wird.

12 Auswahltaster Fahren mit Anzeigelampen

Drücken Sie den Auswahltaster Fahren, um die Fahreinstellung zu wählen. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.

Steuerung

13 Auswahltaster Lenkungsmodus mit Anzeigelampen

Drücken Sie den Auswahltaster Lenkungsmodus, um einen Lenkungsmodus zu wählen. Die Anzeigelampe des entsprechenden Lenkungsmodus leuchtet auf.

14 Auswahltaster Motorleerlauf (U/min) mit Anzeigelampen

Drücken Sie den Auswahltaster Motorleerlauf, um die Motordrehzahl zu wählen. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.

15 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

16 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahltaster Kraftstoff mit Anzeigelampe

Wenn die Anzeigelampe neben dem Propangastank leuchtet, wird der Motor mit Propangas versorgt. Wenn die Anzeigelampe neben dem Benzintank leuchtet, wird der Motor mit Benzin versorgt.

17 Fehler-Anzeigelampe

Wenn die Lampe leuchtet, liegt mindestens ein Fehler in der Maschine vor. Als Fehler gelten abnorme Zustände, die durch das Versagen eines Bauteils oder missbräuchliche Verwendung des Systems verursacht werden. Siehe das entsprechende Wartungshandbuch.

18 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Kraftstofftank der Maschine fast leer ist.

19 Motorwarnlampe

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass ein Motorsensor ausgefallen ist oder Signale gesendet hat, die bestimmte festgelegte Parameter überschreiten, und dass das ECM einen Fehlercode für den entsprechenden Sensor gespeichert hat.

20 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

21 Leistungslampe

Die Lampe leuchtet, wenn der rote NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN herausgezogen wurde.

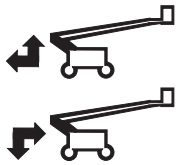
Steuerung

22 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen für Fahr- und Lenkfunktionen
ODER
proportionaler Steuerhebel Fahren und Daumenwippschalter für Lenkfunktionen

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach links. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin nach rechts.
ODER
Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Vorwärtsrichtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in Rückwärtsrichtung. Drücken Sie links auf den Wippschalter, um die Maschine nach links zu steuern. Drücken Sie rechts auf den Wippschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

23 Proportionaler einachsiger Steuerhebel zum Heben/Ausfahren und Senken/Einfahren des Sekundärauslegers

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Sekundärausleger anzuheben und dann auszufahren.
Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Sekundärausleger einzufahren und dann abzusenken.



24 Proportionaler einachsiger Steuerhebel zum Aus-/Einfahren des Primärauslegers

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, damit der Primärausleger eingefahren wird.
Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, damit der Primärausleger ausgefahren wird.



25 Verwendet für optionale Ausrüstung

26 Taster Antriebsaktivierung mit Anzeigelampe

Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass der Primärausleger sich über einen der Reifen am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion ausgeschaltet wurde. Um zu fahren, drücken Sie den Taster Antriebsaktivierung, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

Steuerung

27 Proportionaler Steuerhebel mit zwei Achsen zum Heben/Senken des Primärauslegers und zum Drehen des Drehtisches nach links/rechts

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben, um den Primärausleger anzuheben. Bewegen Sie den Steuerhebel nach unten, um den Primärausleger abzusenken. Bewegen Sie den Steuerhebel nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen. Bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen.





28 Kippschalter Korbausleger heben/senken

Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter für den Korbausleger nach unten, um den Korbausleger abzusenken.



Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Inspektion der Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterien auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Modele mit luftgefüllten Reifen: Überprüfen Sie den Reifendruck, und erhöhen Sie ihn bei Bedarf. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❏ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❏ Auslegergleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❏ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❏ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Schiebetür oder Tor der Plattform

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle tragenden Teile und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden und alle zugehörigen Befestigungselemente und Stifte montiert und fest angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss aller Inspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle und sicher verschlossen sind.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

An der Bodensteuerung

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige wird aktiviert und zeigt keine Fehlermeldungen. Die Warnleuchte muss blinken (falls vorhanden).

Hinweis: Bei kalter Umgebung ist das LCD-Display erst lesbar, wenn es sich aufgewärmt hat.

4 Starten Sie den Motor. Siehe Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte angesteuert werden können.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Maschinenfunktionen überprüfen

7 Drücken Sie keinen der Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionstaster zu betätigen.





⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

8 Halten Sie den Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster gedrückt, und drücken Sie die einzelnen Taster für die Funktionen des Auslegers und der Plattform.

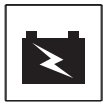
⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Der Senkalarm (falls vorhanden) sollte ertönen, während der Ausleger gesenkt wird.

Notsteuerung überprüfen

9 Schalten Sie den Motor ab.

10 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

11 Drücken Sie den Notantriebstaster, halten Sie ihn gedrückt, und aktivieren Sie gleichzeitig jede einzelne Auslegerfunktion.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

Neigungssensor überprüfen

12 Drücken Sie einen der LCD-Anzeige-Taster, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR X-DIRECTION (DREHTISCH-NEIGUNGSSENSOR X-RICHTUNG) erscheint.





⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

13 Drücken Sie einen der LCD-Anzeige-Taster, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR Y-DIRECTION (DREHTISCH-NEIGUNGSSENSOR Y-RICHTUNG) erscheint.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

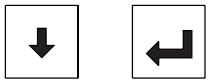
14 Drücken Sie einen der LCD-Anzeige-Taster, bis PLATFORM LEVEL SENSOR DEGREES (PLATTFORM-NEIGUNGSSENSOR GRAD) erscheint.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

Inspektionen

Arbeitsbereich überprüfen

15 Drücken Sie einen der abgebildeten Funktionstaster der LCD-Anzeige, bis PRI BOOM ANGLE (PRIMÄRAUSLEGER WINKEL) erscheint.

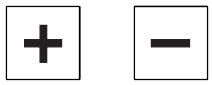


16 Heben Sie den Primärausleger an, und beobachten Sie dabei die LCD-Anzeige.

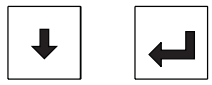
⊙ Ergebnis: Der Primärausleger sollte sich heben, und die LCD-Anzeige sollte den Winkel des Primärauslegers zwischen 35 und 65 Grad anzeigen. Der Primärausleger sollte sich nicht mehr bewegen, wenn auf der LCD-Anzeige ein Winkel von 65 Grad angezeigt wird.

17 Senken Sie den Primärausleger ab.

18 Drücken Sie gleichzeitig die abgebildeten Taster der LCD-Anzeige, um den Statusmodus zu aktivieren.



19 Drücken Sie einen der abgebildeten Funktionstaster der LCD-Anzeige, bis SEC BOOM ANGLE (SEKUNDÄRAUSLEGER WINKEL) erscheint.



20 Drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger sollte sich heben, und auf der LCD-Anzeige sollten die folgenden Informationen angezeigt werden:
=0
>0
>35
=65

Der Sekundärausleger sollte sich heben und anschließend ausfahren. Der Sekundärausleger sollte erst ausfahren, wenn er vollständig angehoben ist.

21 Drücken Sie den Taster Sekundärausleger senken/einfahren, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger sollte vollständig einfahren und sich dann senken. Der Sekundärausleger sollte sich erst senken, wenn er vollständig eingefahren ist.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

22 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

23 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte angesteuert werden können.

24 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

Hydrauliköl-Rücklauffilter überprüfen

25 Drücken Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl, bis die Anzeigelampe für hohe Leerlaufdrehzahl (Symbol Hase) aufleuchtet.



26 Überprüfen Sie die Hydraulikfilter-Zustandsanzeige.

⊙ Ergebnis: Die Anzeige sollte sich im grünen Bereich befinden.

27 Drücken Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl, bis die Anzeigelampe für die durch den Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl (Symbole Hase und Fußschalter) aufleuchtet.

Hupe überprüfen

28 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Inspektionen

Neigungssensor-Alarm überprüfen

29 Drücken Sie einen Taster, z.B. den Taster für Motordrehzahl oder Kraftstoffauswahl.

⊙ Ergebnis: Der Alarm am Plattformsteuerpult sollte ertönen.

Fußschalter überprüfen

30 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

31 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, ohne den Motor zu starten.

32 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie den Motor zu starten, indem Sie den Taster Motor starten betätigen.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

33 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

34 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es sollten keine Maschinenfunktionen angesteuert werden können.

Maschinenfunktionen überprüfen

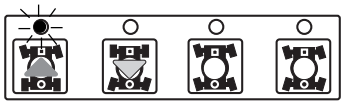
35 Betätigen Sie den Fußschalter.

36 Aktivieren Sie jeden Maschinenfunktions-steuerhebel, Kippschalter und Taster.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Lenkung überprüfen (Modelle mit 4-Rad-Lenkung)

37 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für das rechteckige Ende (blauer Pfeil).

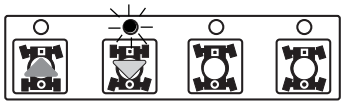


38 Betätigen Sie den Fußschalter.

39 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

40 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für das runde Ende (gelber Pfeil).



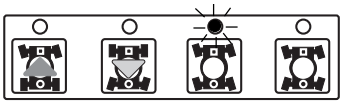
41 Betätigen Sie den Fußschalter.

42 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Inspektionen

43 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für Hundegang-Lenkung.

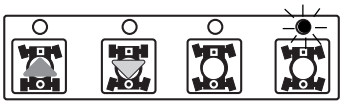


44 Betätigen Sie den Fußschalter.

45 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

46 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für koordiniertes Lenken.



47 Betätigen Sie den Fußschalter.

48 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen. Die Räder des runden Endes sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Lenkung überprüfen (Modelle mit 2-Rad-Lenkung)

49 Betätigen Sie den Fußschalter.

50 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel Fahren in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

51 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahr- und Bremsverhalten überprüfen

52 Betätigen Sie den Fußschalter.

53 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und schieben Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

54 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und schieben Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Inspektionen

Pendelachse überprüfen (falls vorhanden)

55 Starten Sie den Motor von der Plattformsteuerung aus.

56 Fahren Sie mit dem rechten Rad des rechteckigen Endes auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt haben.

57 Fahren Sie mit dem linken Rad des rechteckigen Endes auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt haben.

58 Fahren Sie mit beiden Rädern des rechteckigen Endes auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

59 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie die Ausleger in die Parkposition ab.

60 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Primärausleger über eines der Räder am runden Ende hinausbewegt hat.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe Antriebsaktivierung sollte aufleuchten, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



61 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Es sollte keine Fahrfunktion angesteuert werden können.

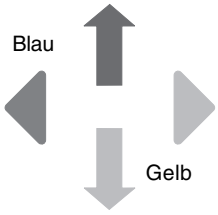
62 Drücken Sie den Taster Antriebsaktivierung, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem aktiviert ist, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.

Falls der Steuerhebel Fahren/Lenken nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Drücken des Tasters Antriebsaktivierung bewegt wird, wird die Fahrfunktion abgeschaltet.



Inspektionen

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

63 Betätigen Sie den Fußschalter.

64 Heben Sie den Primärausleger um 10° aus der waagerechten Position.

65 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Hinweis: Modelle mit schaumgefüllten Reifen fahren 12 m in 40 Sekunden. Modelle mit Reifen mit hoher Tragfähigkeit fahren 12 m in 62 Sekunden.

66 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ab.

67 Fahren Sie den Primärausleger 1,2 m aus.

68 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Hinweis: Die Maschine legt ungefähr 12 m in 40 Sekunden zurück.

69 Fahren Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position zurück.

70 Heben Sie den Sekundärausleger um 10° aus der waagerechten Position.

71 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Sekundärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Hinweis: Modelle mit schaumgefüllten Reifen fahren 12 m in 40 Sekunden. Modelle mit Reifen mit hoher Tragfähigkeit fahren 12 m in 62 Sekunden.

72 Senken Sie den Sekundärausleger in die eingefahrene Position ab.

Falls die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit angehobenem Primär- bzw. Sekundärausleger oder ausgefahrenem Primärausleger 30 cm pro Sekunde überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Notsteuerung überprüfen

73 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um den Motor abzuschalten.

74 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

75 Betätigen Sie den Fußschalter.

76 Halten Sie den Notantriebstaster gedrückt, und drücken Sie jeden Funktionssteuerhebel, Kippschalter oder Taster.

Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Machen Sie sich mit den verschiedenen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

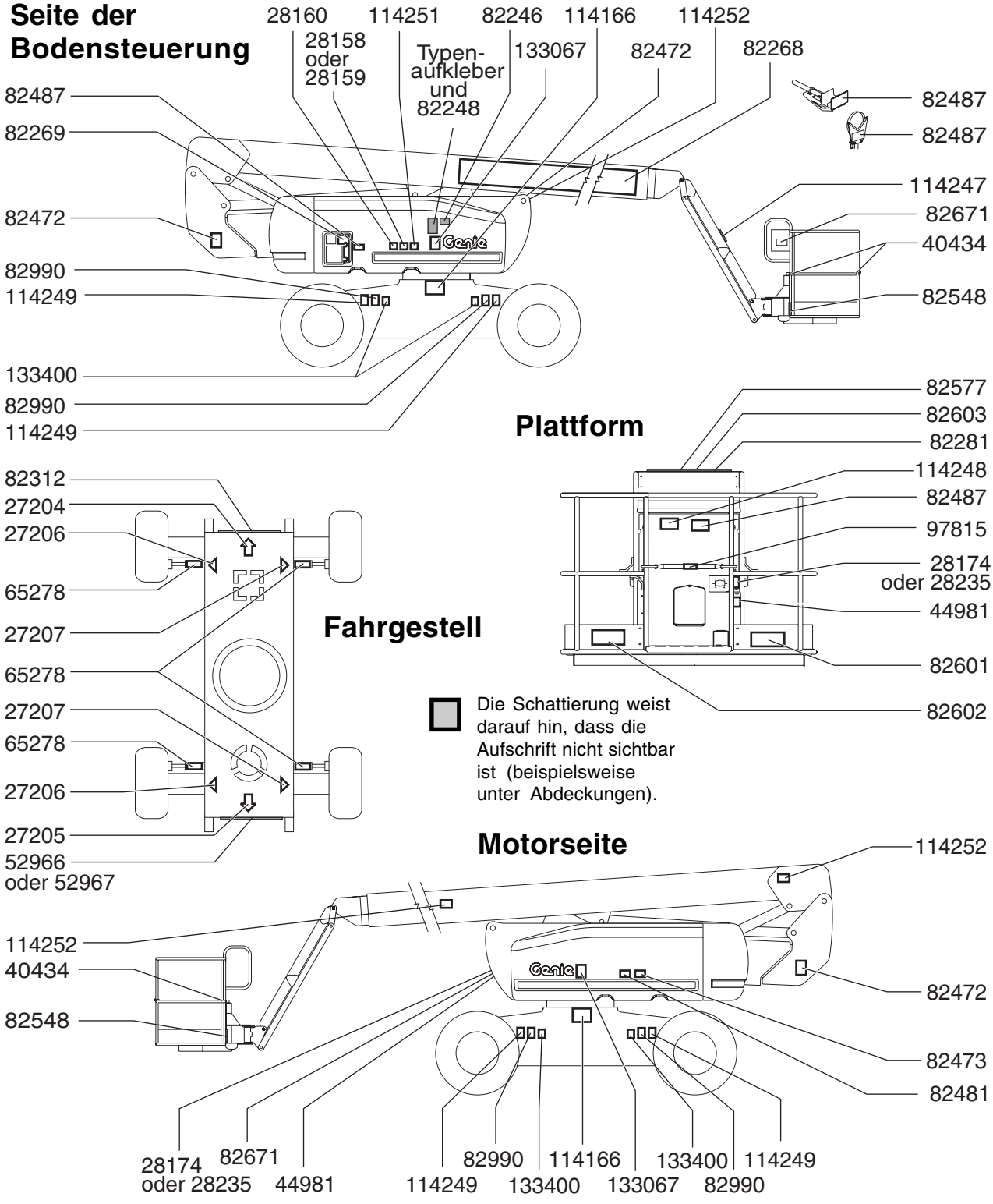
Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
28158	Aufkleber – Bleifrei	1
28159	Aufkleber – Diesel	1
28160	Aufkleber – Propangas (Option)	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	3
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	3
40434	Aufkleber – Ansatzstelle für Sicherungsleine	3
44981	Aufkleber – Luftleitung zur Plattform (Option)	2
52966	Kosmetisch – 4 x 2	1
52967	Kosmetisch – 4 x 4	1
65278	Aufkleber – Keine Stufe	4
82246	Aufkleber – Dezibel-Einstufung	1
82268	Kosmetisch – Genie Z-80/60	1
82269	Bodensteuerpult	1
82281	Plattformsteuerpult	1
82312	Kosmetisch – Z-80	1
82422	Aufkleber – Fahrlichter	1
82472	Aufkleber – Quetschgefahr	3
82473	Aufkleber – Fachzugang	1
82481	Aufkleber – Batteriesicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen, Rohrablage (Option)	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen, Plattenträger (Option)	2
82548	Aufkleber – Plattform drehen	2
82577	Aufkleber – Plattformüberlastungsaufkleber	1
82601	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, 227 kg	1
82603	Aufkleber – Antriebsaktivierungsaufkleber	1
82604	Aufkleber – Maximale Kraft per Hand, 400 N	1
82671	Aufkleber – Schweißleitung zur Plattform (optional)	2
82990	Aufkleber – Reifendruck, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	4
97815	Aufkleber – Geländer senken	1
114166	Aufkleber – Transportdiagramm	2
114247	Aufkleber – Sturzgefahr	1
114248	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
114249	Aufkleber – Kippgefahr, Reifen	4
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
114252	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	3
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	2
133400	Aufkleber – Radbelastung	4

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

Benzin-/Propangasmodelle

3 Wählen Sie den Treibstoff durch Drücken des Kraftstoff-Auswahltasters aus.

4 Drücken Sie den Taster Motor starten. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.



Dieselmodelle

3 Drücken Sie den Vorglühtaster.

4 Drücken Sie den Taster Motor starten. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.

Alle Modelle

Wenn der Motor nach 15 Sekunden nicht anspringt, suchen Sie nach der Ursache, und beheben Sie alle Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Bei kalten Umgebungstemperaturen (-6 °C und kälter) sollten Sie den Motor vor der Inbetriebnahme 5 Minuten vorwärmen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter) sollte die Maschine mit einem optionalen Kaltstartsatz ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

Benzin-/Propangasmodelle: Bei Kälte (-6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet werden und 2 Minuten warmlaufen. Danach kann auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden. Warme Motoren können direkt im Propangasbetrieb gestartet werden.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster auf der Boden- oder der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung des roten NOT-AUS-Tasters weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Notsteuerung

Verwenden Sie den Notantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Betätigen Sie den Fußschalter, wenn Sie die Notsteuerung von der Plattform aus bedienen.

4 Halten Sie beim Betätigen der gewünschten Funktion gleichzeitig den Notantriebstaster gedrückt.



Die Fahr- und Lenkfunktionen können bei Notantrieb nicht angesteuert werden.

Bedienungsanweisungen

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie den Treibstoff durch Drücken des Kraftstoff-Auswahltasters aus.

4 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.



2 Drücken Sie den entsprechenden Funktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.



Von der Bodensteuerung aus können die Fahr- und Lenkfunktionen nicht verwendet werden.

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie den Treibstoff durch Drücken des Kraftstoff-Auswahltasters aus.

4 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

Plattform positionieren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

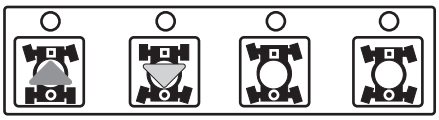
2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter, oder drücken Sie einen der Taster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

Modelle mit 4-Rad-Lenkung:

2 Drücken Sie einen der Lenkungsmodustaster, um den gewünschten Lenkungsmodus auszuwählen. Die Anzeigelampe des entsprechenden Lenkungsmodus leuchtet auf.



Alle Modelle:

3 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch die blauen oder gelben Dreiecke angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumen-wippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.



Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die durch die blauen oder gelben Pfeile angezeigte Richtung.



Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die mittlere Stellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken wieder in die Mittelstellung, oder nehmen Sie den Fuß vom Fußschalter.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Bedienungsanweisungen

Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle bzw. welche Steigung (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie die vorhandene Neigung.



Maximal zulässiges Gefälle,
Plattform bergab (Steigfähigkeit):
2WD: 30% (17°)
4WD: 45% (24°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergauf:
2WD: 15% (9°)
4WD: 35% (19°)



Maximal zulässiges Quergefälle: 25% (14°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Aufwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den Rädern am runden Ende (gelber Pfeil) positioniert ist.

Drücken Sie den Auswahltaster für die Fahrgeschwindigkeit, bis die Anzeigelampe neben dem Symbol für den Betrieb der Maschine auf Gefälle leuchtet.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

Wasserwaage

gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge

Messband

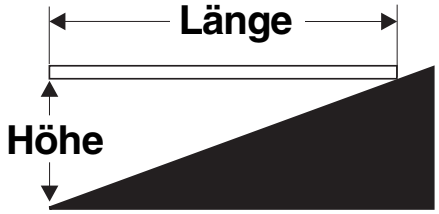
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

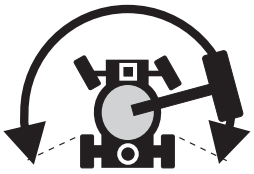
Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Bedienungsanweisungen

Antriebsaktivierung



Die aufleuchtende Lampe zeigt an, dass der Auslegerarm sich über eines der Räder am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion ausgeschaltet wurde.

Um zu fahren, drücken Sie den Taster Antriebsaktivierung, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

Falls der Steuerhebel Fahren/Lenken nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Drücken des Tasters Antriebsaktivierung bewegt wird, wird die Fahrfunktion abgeschaltet. Lassen Sie den Taster Antriebsaktivierung los, und drücken Sie ihn erneut.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Generator (falls vorhanden)

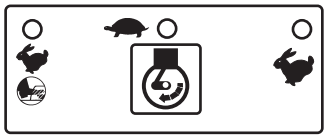
Drücken Sie den Taster Generator, um den Generator einzuschalten. Die Anzeigelampe leuchtet auf, und der Motor läuft weiter.

Schließen Sie elektrische Arbeitsmaschinen an den mit einem Schutzschalter ausgestatteten Wechselstromanschluss auf der Plattform an.

Drücken Sie den Taster Generator, um den Generator abzuschalten. Die Anzeigelampe erlischt.

Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie die Motordrehzahl (U/min), indem Sie den Auswahltaster drücken. Die Anzeigelampe für die aktuelle Einstellung leuchtet auf.



- Hasen- und Fußschaltersymbol: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl
- Schildkrötensymbol: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hasensymbol: hohe Leerlaufdrehzahl

Motorwarnlampe



Warnlampe leuchtet und Motor angehalten: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

Anzeigelampe für Plattformüberlastung



Eine blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

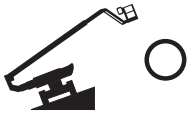
Bedienungsanweisungen

Anzeigelampen Arbeitsbereich

Die Anzeigelampen des Arbeitsbereichs leuchten auf, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass eine Funktion unterbrochen wurde und/oder eine Aktion des Bedieners notwendig ist.



Blinkende Anzeigelampe Primärausleger senken: Senken Sie den Primärausleger, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Fahren Sie die Maschine auf einen festen und waagerechten Untergrund.



Blinkende Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Mit dem Kippschalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie waagerecht ausgerichtet wird. Richten Sie die Plattform so lange waagerecht aus, bis die Anzeigelampe erlischt.

Ungeregelter Generator (falls vorhanden)

Drücken Sie den Taster Generator, um den Generator einzuschalten. Die Anzeigelampe leuchtet, und der Motor wird im Schildkröten-Modus (langsam, Symbol Schildkröte) betrieben.

Der Motor läuft weiter, und die Fahr- und Plattformfunktionen sind ansteuerbar.

Wird das Symbol Hase oder das Symbol Hase und Fußschalter ausgewählt, wird der Generator abgeschaltet, und die Anzeigelampe erlischt.

Schließen Sie elektrische Arbeitsmaschinen an den mit einem Schutzschalter ausgestatteten Wechselstromanschluss auf der Plattform an.

Drücken Sie den Taster Generator, um den Generator abzuschalten. Die Anzeigelampe erlischt.

Bedienungsanweisungen

Motor abstellen

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die Parkposition ab.

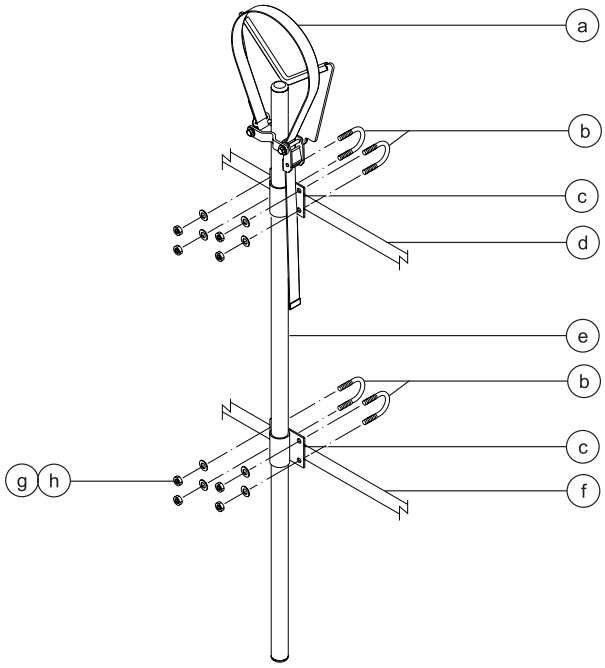
3 Schwenken Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den Rädern am runden Ende ruht.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

Anweisungen für Rohrablagen

Die Rohrablageneinheit besteht aus zwei Rohrablagen, die auf beiden Plattformseiten positioniert und mit Bügelschrauben am Geländer befestigt werden.



a Gurt

b Bügelschrauben

c Rohrablagen-halterung

d oberes Plattformgeländer

e Schweißkons-truktion an der Rohrablage

f mittleres Plattformgeländer

g flache Unterlegscheiben

h selbstsichernde 3/8-Zoll-Muttern

Bedienungsanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Rohrablagen müssen auf der Innenseite der Plattform installiert werden.
- ☑ Die Rohrablagen dürfen die Plattformsteuerung und den Einstieg auf die Plattform nicht blockieren.
- ☑ Die Rohrablagenstange muss auf dem Plattformboden aufsitzen.
- ☑ Achten Sie darauf, dass die Plattform waagerecht steht, bevor Sie eine Rohrablage installieren.

Montieren der Rohrablage

1 Montieren Sie eine Rohrablage auf jeder Seite der Plattform. Beachten Sie dabei die links gezeigte Abbildung. Überzeugen Sie sich davon, dass die Rohrablagenstange auf dem Plattformboden aufsitzt.

2 Setzen Sie zwei Bügelschrauben von außerhalb des Plattformgeländers in jeden Rohrablagenhalter ein.

3 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern.

Verwendung der Rohrablage

1 Stellen Sie sicher, dass die Montage- und Installationsanweisungen für die Rohrablage genau befolgt wurden und dass die Rohrablagen fest am Plattformgeländer angebracht sind.

2 Die Ladung muss so platziert werden, dass sie auf beiden Rohrablagen aufliegt. Die Längsseite der Ladung sollte parallel zur Längsseite der Plattform ausgerichtet sein.

3 Zentrieren Sie die Ladung über den Rohrablagen.

4 Befestigen Sie die Ladung an jeder Rohrablage. Legen Sie den Nylongurt über die Ladung. Drücken Sie auf die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt durch die Schnalle. Ziehen Sie den Gurt fest an.

5 Vergewissern Sie sich, dass die Rohrablagen und die Ladung gut befestigt sind, indem Sie vorsichtig an der Ladung rütteln.

6 Die Ladung muss sicher befestigt bleiben, solange die Maschine in Bewegung ist.

⚠ Kippgefahr. Das Gewicht der Rohrablageneinheit und der Ladung auf den Rohrablagen reduziert die Nennlast der Maschine. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Plattform miteinbezogen werden.

⚠ Kippgefahr. Aufgrund des Gewichts der Rohrablageneinheit und der Last auf den Rohrablagen muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen eingeschränkt werden.

Maximale Kapazität der Rohrablage	
Alle Modelle	90,7 kg
Gewicht der Rohrablageneinheit	9,5 kg

Bedienungsanweisungen

Plattenträgereinheit

1 Bringen Sie den Warnhinweis auf der Vorderseite jedes Plattenträgers an (falls erforderlich).

2 Bringen Sie die Gummistoßleiste 1 am Boden des Plattenträgers an. Siehe Abbildung.

3 Befestigen Sie die Stoßleiste mit Hilfe von zwei Feststellmuttern mit hohem Profil und zwei Unterlegscheiben.

Montage des Plattenträgers

1 Setzen Sie das Hakenteil in die Schlitze im Boden des Plattenträgers ein.

2 Haken Sie den Plattenträger in der gewünschten Position an der unteren Plattformstange ein.

3 Bringen Sie die Gummistoßleiste 2 am Plattenträgerboden und am Hakenteil an. Siehe Abbildung.

4 Befestigen Sie die Stoßleiste mit zwei Feststellmuttern mit niedrigem Profil.

5 Wenn der Plattenträger an einer Stützstange für den Plattformboden montiert ist, muss die Bügelschraube so im Boden eingesetzt werden, dass sie die Stange umschließt und im Plattenträgerboden sitzt.

6 Sichern Sie jede Bügelschraube mit jeweils zwei Muttern und zwei Unterlegscheiben. Fahren Sie mit Schritt 9 fort.

7 Wenn der Plattenträger nicht an einer Stützstange des Plattformbodens montiert ist, kann die mitgelieferte Aluminiumstange verwendet werden.

8 Platzieren Sie die Stange zwischen dem Plattenträger und dem Plattformboden. Setzen Sie die Bügelschraube so in den Boden ein, dass sie die Stange umschließt und im Boden des Plattenträgers sitzt.

9 Wiederholen Sie die obigen Schritte für den zweiten Satz Teile.

Anbringen der Polster

1 Bringen Sie die beiden Polster am Plattformgeländer an. Positionieren Sie die Polster so, dass die Platten nicht direkt mit dem Plattformgeländer in Berührung kommen können.

Anbringen des Gurts

1 Öffnen Sie die Klammer, und montieren Sie sie um eine vertikale Stange des Plattformgeländers.

2 Setzen Sie eine Schraube zusammen mit einer Unterlegscheibe auf einer Seite in die Klammer ein.

3 Setzen Sie die Endplatte der Gurteinheit auf die Schraube auf.

4 Schieben Sie die Schraube durch die andere Seite der Klammer.

5 Sichern Sie die Schraube mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter. Nicht zu fest anziehen. Die Endplatte der Gurteinheit sollte sich auf dem Plattformgeländer bewegen lassen.

Bedienungsanweisungen

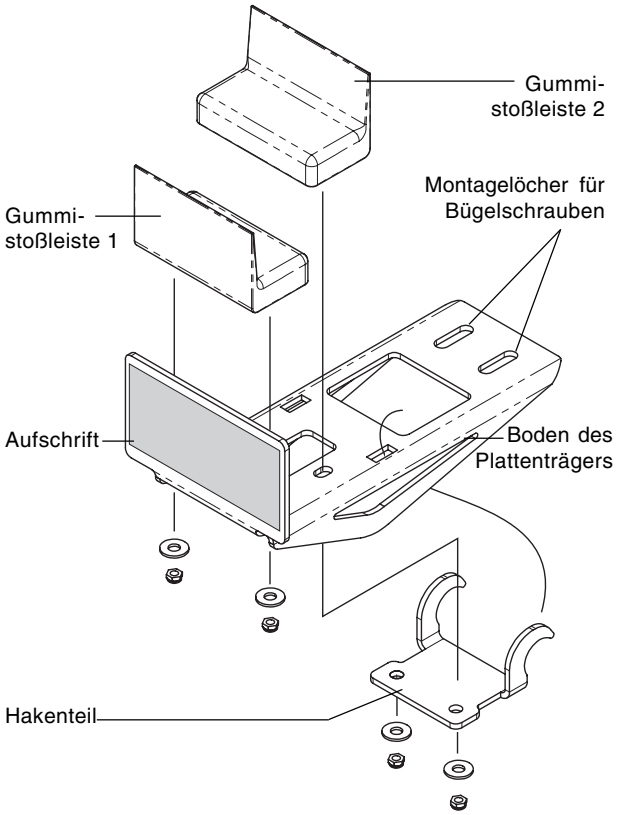
Verwendung des Plattenträgers

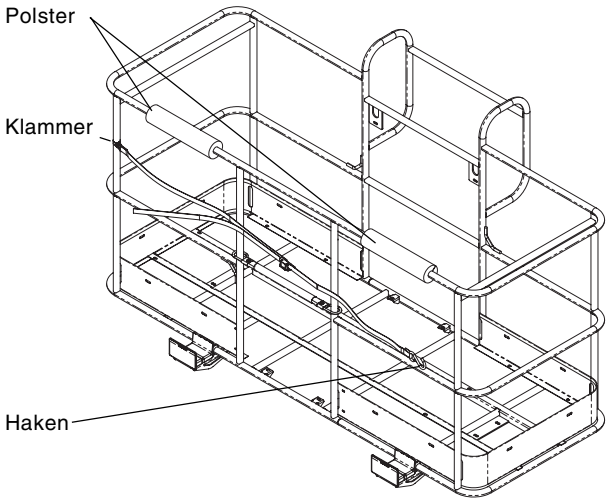
1 Befestigen Sie beide Plattenträger an der Plattform.

2 Die Ladung muss so aufgeladen werden, dass sie auf beiden Plattenträgern aufliegt.

3 Zentrieren Sie die Ladung auf der Plattform.

4 Sichern Sie die Ladung auf der Plattform mit dem Gurt. Ziehen Sie den Gurt fest an.





Transport- und Hebeanweisungen

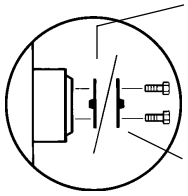
Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie Industries. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben. Hinweise zur Platzierung des Typenaufklebers finden Sie im Abschnitt Inspektionen.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie beschrieben auf- und abgeladen werden. Der Abschnitt Technische Daten enthält Informationen über Neigungen, für die die Maschine zugelassen ist.

Freilaufschaltung für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Antriebsnaben drehen.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

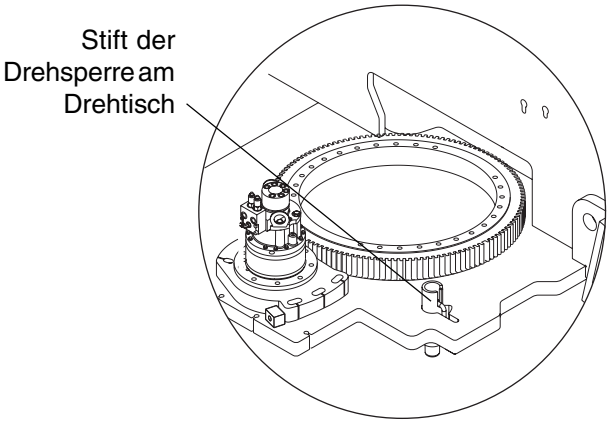
Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Schleppen der Maschine Z-80/60 von Genie wird nicht empfohlen. Wenn eine Maschine geschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 3,2 km/h nicht überschreiten.

Transport- und Hebeanweisungen

⚠ Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie den Drehtisch bei jedem Transport mit dem Sperrstift gegen Drehbewegungen.



Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

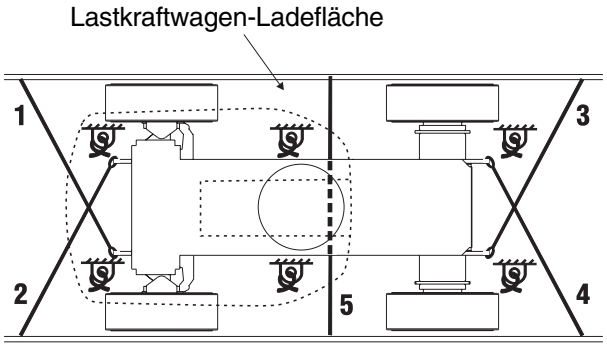
Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens fünf Ketten.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.

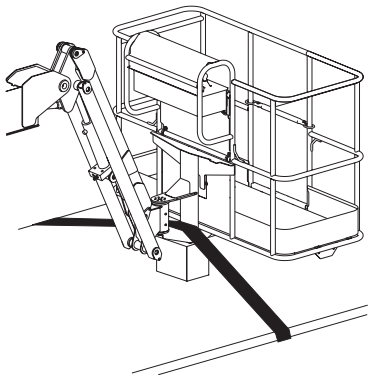


Plattform sichern

Stellen Sie sicher, dass sich der Korbausleger und die Plattform in der eingefahrenen Position befinden.

Legen Sie einen Holzblock unter die Plattformschwenkeinrichtung. Achten Sie darauf, dass der Block nicht mit dem Plattformzylinder in Berührung kommt.

Ziehen Sie zum Befestigen der Plattform einen Nylongurt durch die untere Stütze der Plattform. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

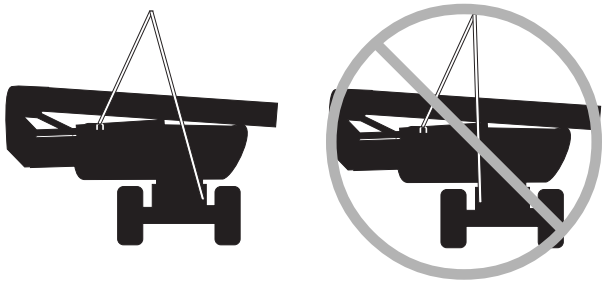
Hebeanweisungen

Der Primär- und der Sekundärausleger müssen vollständig abgesenkt und eingefahren sein. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Drehen Sie den Drehtisch um 90 Grad.

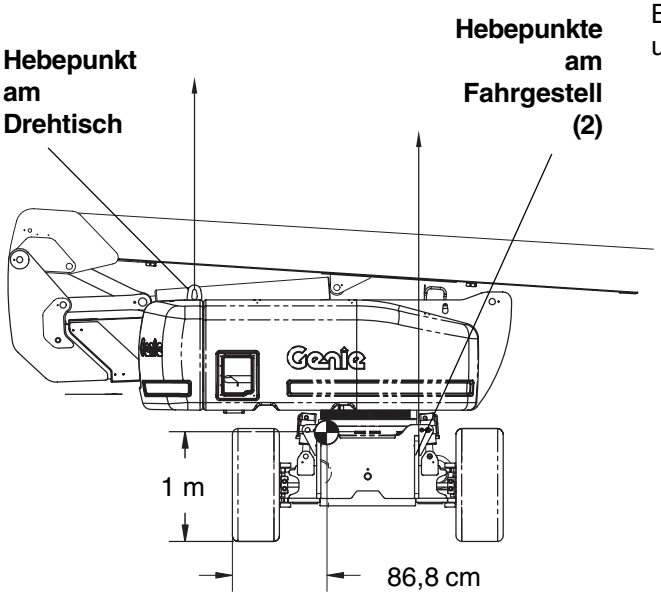
Bestimmen Sie anhand der Maßangaben in den Abbildungen auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

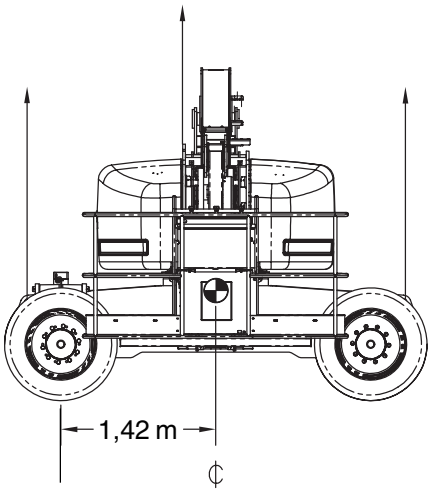
Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine.



Befestigen Sie die Ketten an den beiden Hebepunkten am Fahrgestell, die am weitesten von dem Hebepunkt am Drehtisch entfernt sind.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.





Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Continental-Motor TME27 Erforderliche Ölviskosität	
Öltyp	15W-40
Deutz-Motor BF4L 2011 (kompatibel mit Tier II) Erforderliche Ölviskosität	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Perkins-Motor 804C-33 Erforderliche Ölviskosität	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-40

Wartung

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Prüfungen ermöglichen dem Bedienpersonal, geänderte Ölstände festzustellen, die auf Probleme im Hydrauliksystem hindeuten.

1 Achten Sie darauf, dass der Motor abgeschaltet ist und dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliköltanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

Technische Daten – Hydrauliköl

Hydrauliköltyp	Chevron Rykon® Premium MV oder gleichwertiges Öl

Batterien überprüfen

Für den sicheren Motorbetrieb und gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können zu Schäden an Motorteilen führen.

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Hinweis: Die Batterie für die Steuerung befindet sich hinter der Anlasserbatterie.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespange der Batterie vorhanden und fest eingerastet ist.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Kühlmittelstand des Motors überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle

Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Kühlmittelstand sollte sich im Bereich NORMAL befinden.

⚠ Verletzungsgefahr. Die Kühlflüssigkeit im Kühler steht unter Druck und ist sehr heiß. Gehen Sie beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel vorsichtig vor.

Reifendruck überprüfen

Hinweis: Diese Arbeit ist bei Maschinen mit schaumgefüllten Reifen nicht erforderlich.

⚠ Verletzungsgefahr. Ein Reifen mit überhöhtem Druck kann explodieren und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

⚠ Kippgefahr. Führen Sie keine provisorischen Reifenreparaturen durch.

Um die größtmögliche Stabilität zu bewahren, eine optimale Maschinenbedienung zu gewährleisten und Reifenverschleiß zu minimieren, ist es erforderlich, den richtigen Druck in allen luftgefüllten Reifen beizubehalten.

1 Überprüfen Sie jeden Reifen mit einem Luftdruckmesser. Erhöhen Sie bei Bedarf den Luftdruck.

Reifendruck bei Reifen mit hoher Tragfähigkeit	5,5 bar

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

Z-80/60	
Maximale Arbeitshöhe	25,6 m
Maximale Plattformhöhe	23,8 m
Höhe, vollständig eingefahren	3 m
Maximale horizontale Auslegung	18,3 m
Breite	2,5 m
Länge, eingefahren	11,3 m
Länge, eingefahren für den Transport	9,1 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,84 m
Bodenfreiheit	30 cm
Wendekreis, außen 2-Rad-Lenkung 4-Rad-Lenkung	 7,5 m 4,6 m
Wendekreis, innen 2-Rad-Lenkung 4-Rad-Lenkung	 4,4 m 2,1 m
Drehung Drehtisch (Grad)	360° durchgehend
Drehtischüberhang, Sekundärausleger gesenkt	2,24 m
Drehtischüberhang, Sekundärausleger angehoben	1,17 m
Steuerung	12V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen, 5 Fuß (Länge x Breite)	1,5 m x 76 cm
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	1,8 m x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	2,4 m x 91 cm
Plattformausrichtung Ausrichtung	autom. horiz.
Drehwinkel Plattform	160°
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck	220 bar
Systemspannung	12V

Reifengröße	18-625, 16 Lagen FF
Reifengröße – Reifen mit hoher Tragfähigkeit	445D50/710 18PR
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	113 dB
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s^2.	
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	17 010 kg
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks - diesel	132 Liter
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks - benzin	114 Liter
Fahrgeschwindigkeiten (schaumgefüllte Reifen)	
Eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Angehoben oder ausgefahren	1,1 km/h 12,2 m/40 s
Fahrgeschwindigkeiten (Reifen mit hoher Tragfähigkeit)	
Eingefahren	3,1 km/h 12,2 m/9,1 s
Angehoben oder ausgefahren	0,64 km/h 12,2 m/62 s
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 2WD	
Plattform bergab	30% (17°)
Plattform bergauf	15% (9°)
Quergefälle	25% (14°)
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD	
Plattform bergab	45% (24°)
Plattform bergauf	35% (19°)
Quergefälle	25% (14°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	

Technische Daten

Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	10 206 kg
Reifenkontaktdruck	9,1 kg/cm^2 896 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 841 kg/m^2 18,05 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Reichweite Z-80/60

